

Die Treffen finden statt:

jeden 1. Dienstag im Monat (*Feiertage ausgenommen*)

15:30 Uhr bis 17:00 Uhr

in der Gerontopsychiatrischen Tagesklinik im
Tagesklinik- und Ambulanzzentrum (TAZ)

Universitätsklinikum Düsseldorf
Gebäude 14.99, 1. Etage links
Moorenstr. 5 (*Fußgängereingang Christophstraße*)
40225 Düsseldorf

Ansprechpartnerin

Sozialpädagogin B.A. Sandra Hammer

Tel.: 0211 922-3590

Email: LVR-KD.Geronto-Ambulanz@lvr.de



Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

fachlich moderiert

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

fachlich moderiert

„Demenz“ ist ein Oberbegriff für eine Gruppe von Erkrankungen, die mit fortschreitenden Beeinträchtigungen in den Bereichen des Denkens, des Gedächtnisses und der Sprache einhergehen. Oft kommt es im Verlauf auch zu Veränderungen des zwischenmenschlichen Verhaltens und des Antriebs. Die häufigste Ursache ist mit ca. 60% die Alzheimer-Krankheit. Die mit der Erkrankung einhergehenden kognitiven Defizite führen zu Unterstützungsbedarf in der Ausübung vieler Alltagsaktivitäten.

Rund 80 % aller Menschen mit einer Demenzerkrankung werden von ihren Angehörigen versorgt. Angehörige übernehmen oft über Jahre hinweg diese verantwortungsvolle Aufgabe und fangen die zunehmende Hilfebürftigkeit auf.

Dies gelingt umso besser, je mehr Wissen über die Krankheit vorliegt. Um immer wieder Lösungen für Probleme zu entwickeln, ist der Erfahrungsaustausch mit gleichermäßen Betroffenen besonders wertvoll. Die Angehörigen finden hier neue Kontakte, Hilfe und Verständnis. Dadurch kann es gelingen, Belastungen, Ängste und Isolation abzubauen und wieder Mut und Selbstvertrauen zu finden.

Die Institutsambulanz der Gerontopsychiatrie des LVR-Klinikums Düsseldorf bietet eine solche Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz an.



Unser Angebot ermöglicht es den Angehörigen, sich über ihre Situation und ihre Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu stärken. Inhalte der Treffen sind vor allem die persönlichen Erfahrungen mit der Erkrankung, die Erarbeitung von Lösungs- und Entlastungsstrategien, aber auch die Bereitstellung von Informationen über das Krankheitsbild und Hilfestellung bei Entscheidungs- und Verlaufsprozessen.

Die Gruppe ist offen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.